

Es war der 30ste Dezember 2007, da durften wir an dem Rastplatz Ohligser Heide zum ersten mal unsere Lotta in die Arme nehmen ! Einen Monat zuvor telefonierten wir das erste mal mit Frau Reusch, die uns die Hoffnung gab, dass Lotta noch in diesem Jahr zu uns kommt .Die Zeit war knapp. Die Sterilisation war noch nicht gemacht, aber Frau Reusch engagierte sich wie immer und schaffte es, noch einen Platz im Transporter, für Lotta zu bekommen.

Um ca . 22:00 Uhr kam der Wagen mit den Hunden an. Menschen wie wir warteten voller Aufregung auf ihre Hunde. Lotta kam als eine der Letzten aus dem wirklich nicht gut riechenden Auto. Eine zerzauste, ängstliche und völlig verwirrte Hündin wurde uns in den Arm gegeben, ein Moment der uns sehr prägte und immer noch sehr präsent ist. Heute, nach fast 2 Jahren, ist Lotta immer noch wie ein Wunder für uns.

Sie ist eine tolle Sportsfreundin für meine Frau, ein Freundin für meine Tochter, ein Seelentröster für unsere Oma und ein Sechser im Lotto für mich. Eigentlich wollten wir einen Hund retten, nun ist es so, dass wir viel mehr von Lotta bekommen, als wir ihr geben.

Die Entscheidung einen Hund aus Ungarn zu adoptieren war eine der Besten in unserem Leben. Wir würden es jederzeit wieder machen! Auf diesem Wege nochmal ein Dankeschön an Frau Reusch.

Es grüßen aus Gelsenkirchen, Elisa, Doro, Lothar Piontek und Oma Anni und Lotta.



